

# Nilkreuzfahrt: Mit Volldampf voraus

Wendlinger Zeitung, 25.03.2014

## Ökumenischer Kinderweltgebetstag im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen



50 Kinder machten eine Reise nach Ägypten. Foto: bgu

WENDLINGEN (bgu). Wenn die alte Lauterschule wackelt und man es bis auf die Straße singen hört „Wasser ist Leben, Gott will es geben“ – dann erleben rund 50 Kinder einen bewegten Nachmittag. Der Weltgebetstag, eine ökumenische Veranstaltung, die immer am ersten Freitag im März stattfindet und eigentlich für Erwachsene gedacht ist, hat einen Ableger bekommen: den Kinderweltgebetstag.

Im Rahmen des Kindernachmittags der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen fand er jüngst im evangelischen Gemeindehaus statt. Schon zum dritten Mal hat das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Diakonin Bärbel Greiler-Unrath ein vielfältiges Programm zum jeweiligen Land vorbereitet. Nach „Expedition Malaysia“ und „Tour de France“ wurde in diesem Jahr zur „Nilkreuzfahrt“ eingeladen.

Um Land und Leute besser kennenzulernen, wurde „Ägypten-Expertin“ Pfarrerin Ute Biedenbach eingeflogen. Sie hatte sogar ganz Ägypten im Miniaturformat im Gepäck, das von den beiden Handpuppen Ronja und Ronny fachmännisch inspiziert wurde. Dass eine eingetrocknete „Rose von Jericho“ mit einem Fußball verwechselt werden kann, war für die Kinder ebenso neu wie die „komische Orange“, die sich als Kaki entpuppte. Und dass es in Ägypten neben dem Wasser des Nils vor allem Wüste gibt, bleibt den Kindern sicher eindrücklich im Gedächtnis.

Im weiteren Verlauf des Kindernachmittags entführte Scheich Ali Baba die bunte Truppe in orientalische Gefilde. Eine Kamel-Polonaise durchs ganze Haus sorgte trotz Regenwetter für ausgelassene Stimmung.

Verschiedene Workshops standen auf dem Programm: Papyrus-Lesezeichen wurden mit Hieroglyphen bemalt, Schmuck mit Glitzersteinen beklebt, und ein unglaublich schwieriges „Wie kommt man am besten über den Nil“-Problem gelöst. Im dunklen

Keller der Lauterschule bekam man es mit den Geheimnissen der Sphinx zu tun, es gab ein Ägypten-Kino mit Ali Baba – und es wurde ein Brunnen gebaut.

Bei Falafel, Pfefferminztee und Granatapfel-Limonade wurde die kulinarische Vielfalt Ägyptens getestet. Auch die fremden Kakifrüchte wurden verspeist.

Vor der Kulisse des von den Kindern gebauten Brunnens aus Holzklötzchen wurde deutlich, was die Kinder in Ägypten bewegt. Sie wünschen sich, was für uns in Deutschland ganz normal ist: Sauberes Wasser, genug zu essen, etwas zum Anziehen, Freunde, einen Platz in der Schule, eine fröhliche Familie. Das alles ist in Ägypten nicht selbstverständlich. Die Kinder dort sind „durstig“ nach dem Leben. So wie die Frau, die am Brunnen Wasser holen wollte. Sie traf dort Jesus, der ihre Ängste und Sorgen kannte. Er hat ihren „Durst“ nach Leben gestillt.

Mit Fürbitten für die Kinder in Ägypten ging der Kinderweltgebetstag in Wendlingen zu Ende. Manche traten singenderweise den Heimweg an: „Auf der Suche nach dem Leben lasst uns zu dem Brunnen gehen. Was die Menschen dort erleben, kann auch unter uns geschehen.“